7 Orte Eine Gemeinde

Gemeinsam durch das 21. Jahrhundert

BürgerInnen - Befragung

in der

Marktgemeinde Harmannsdorf

AUSWERTUNG

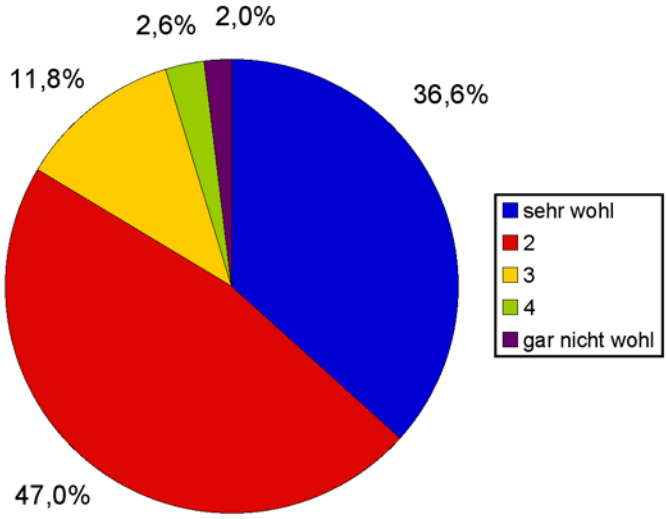
„10 Minuten die zählen..“

Herzlichen Dank, dass sie sich für uns Zeit genommen haben!

ERGEBNIS DER BÜRGERINNENBEFRAGUNG

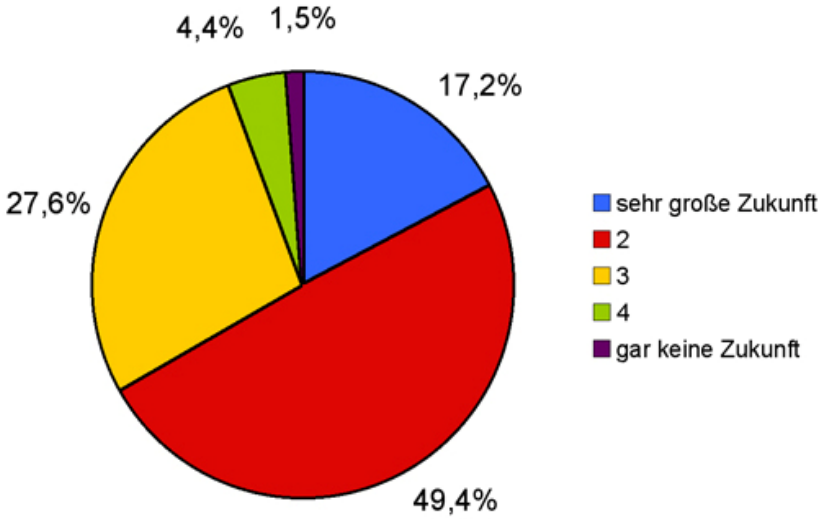
Die im Oktober stattgefundene BürgerInnenbefragung wurde vom G21 Kernteam sehr gut vorbereitet und organisiert. Dies bestätigte auch der sehr gute Rücklauf von 352 Fragebögen, das entspricht etwa 10% der Bevölkerung bzw. 23% der Haushalte.
Dies kann auch als ein positives Signal für die Bereitschaft der Bevölkerung zur Mitwirkung verstanden werden.

Ich fühle mich in Harmannsdorf wohl



Eine überwiegende Mehrheit der Bevölkerung fühlt sich in der Gemeinde wohl (36,6% sehr wohl, 47,0% wohl), womit die Marktgemeinde Harmannsdorf im Vergleich mit anderen Gemeinden im oberen Bereich zu finden ist.

Harmannsdorf - Gemeinde mit Zukunft?

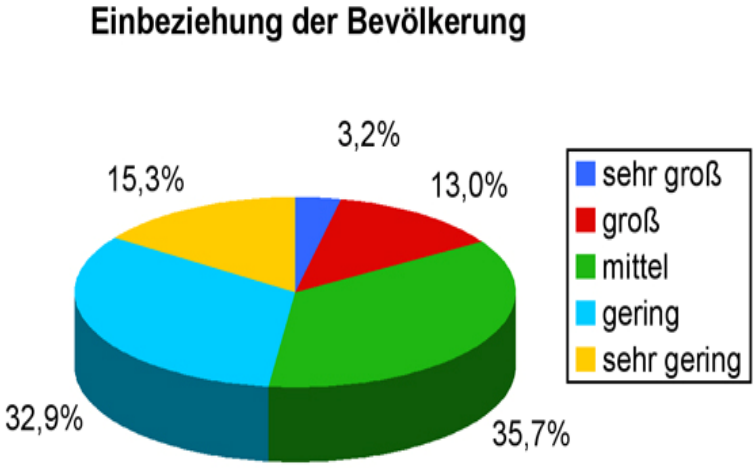


Die Einschätzung zur Zukunfts - fähigkeit Harmannsdorf wird von insgesamt 94% als positiv bewertet.
Ein Argument dafür ist wohl die Nähe der Gemeinde zu Wien, die als größte Stärke genannt wurde.
An zweiter Stelle lag die gute Wohnqualität, vor den Schulen und dem guten Vereinsleben.

In der Reihung der Wichtigkeit der Themen stand die Gesundheit vor der Jugend und der Nahversorgung an erster Stelle.
Dies bedeutet aber nicht, dass über die anderen Themen im Rahmen des G21-Prozesses nicht diskutiert wird, denn zum Beispiel ist die Altenbetreuung, die an 6. Stelle lag ein großes Anliegen in der Gruppe Soziales.

Als bedeutendste Schwäche wurden die Verkehrsinfrastrukur, mangelnde Arbeitsplätze und das Ortsbild in einzelnen Ortschaften festgestellt.

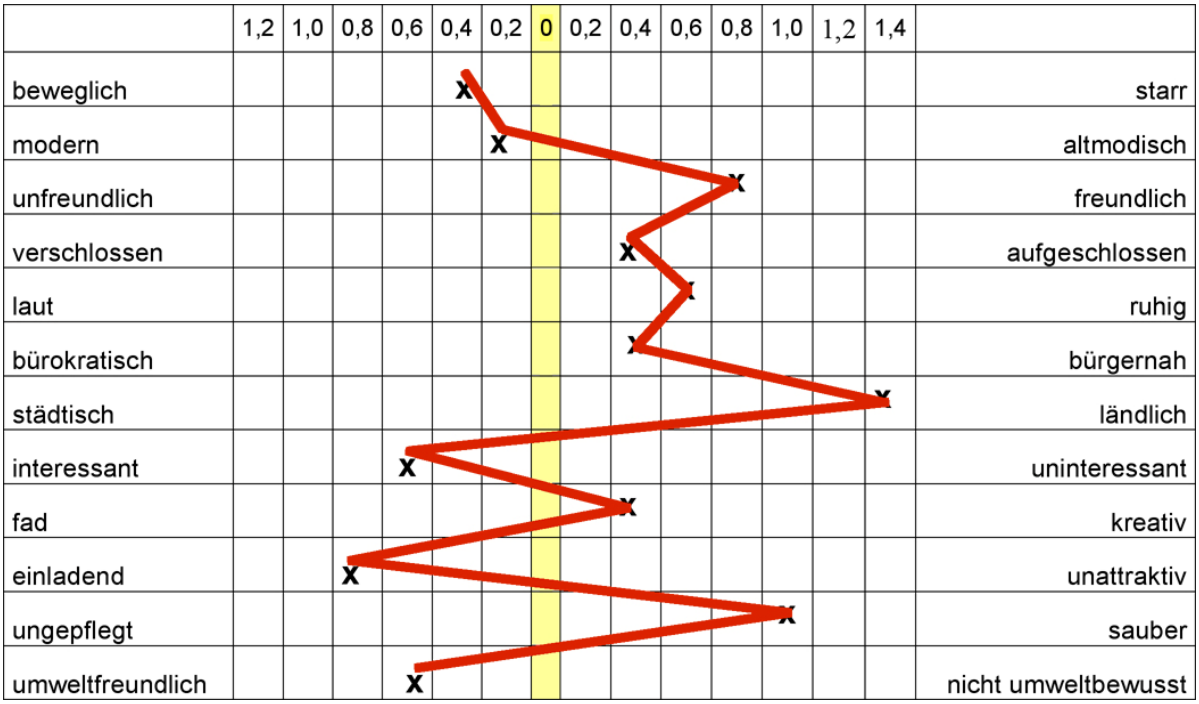
Die Einbeziehung der Bevölkerung in Entscheidungen wird als mittel bis gering eingeschätzt.
Der Wunsch nach einer stärkeren Mitbestimmung der Bevölkerung am Gemeindegeschehen wird auch an anderer Stelle nochmals vorrangig erwähnt.
Im Rahmen des G21 Programmes wurde nun diese Möglichkeit geschaffen und wie die ersten Ansätze zeigen, darf man sich davon in Zukunft sehr viel erwarten.



Die Beurteilung der Information über das Geschehen in der Gemeinde wird von 38,5% als gut und von 34,2% als mittel bewertet.
Gleichzeitig wurden auch einige Verbesserungsvorschläge eingebracht, die es zu überarbeiten gibt.

In der Reihung der Beitrag von Personen und Gemeinschaften rangiert der Bürgermeister vor der Freiwilligen Feuerwehr und dem Vereinswesen.

„Dynamische Frage“: die Marktgemeinde ist für mich….



Die “charakteristischen“ Eigenschaften der Marktgemeinde wurden sehr ausgeglichen bewertet, z.B: leicht „beweglich“ (im Gegensatz zu „starr“), ein wenig „modern“ (im Gegensatz zu „altmodisch“) oder sehr „einladend“ (im Gegensatz zu „unattraktiv“). Eindeutige Positionierungen wurden bei „ländlich“ (im Gegensatz zu „städtisch“), „freundlich“ (im Gegensatz zu „unfreundlich“) und „sauber“ (im Gegensatz zu „ungepflegt“), getroffen.

G 21 SCHWERPUNKTE 2006

BÜRGERINNENTAG 1. April 2006

Der Startschuss durch Bürgermeister Leopold Steindl für die Öffentlichkeit erfolgte unter großer Beteiligung von Jung und Alt.
Arbeitskreise und bereits angedachte Projekte wurden vorgestellt und interessierte BürgerInnen zur Mitarbeit eingeladen.

BÜRGERINNEN – BEFRAGUNG

In einem Fragebogen, der in Arbeitsgruppen ausgearbeitet wurde, hatten alle MitbürgerInnen ab dem 14. Lebensjahr die Möglichkeit, ihre Meinung über die Gemeinde, die aktuellen Abläufe, aber auch über Zukunftsprojekte zu äußern. Die Auswertung wurde mit Hilfe von Jugendlichen aus den einzelnen Orten unserer Gemeinde durchgeführt.
Danke an unsere Jugend für ihre Bereitschaft und ihr Interesse an der künftigen Entwicklung an unserer Gemeinde mitzuarbeiten.

ZUKUNFTSKONFERENZEN

zwischen 14. und 30. November fanden 3 Zukunftskonferenzen, mit jeweils ca. 30 motivierten Teilnehmern aus allen Katastralgemeinden, in Seebarn, Mollmannsdorf und Würnitz statt.
Von insgesamt 6 Teams - Kernteam, Freizeit, Infrastruktur, Klimabündnis, Soziales und Wirtschaft – wurden zahlreiche Projekte erarbeitet.
Als Ergebnis dieser Konferenzen wird ein **„Zukunftsbild - Harmannsdorf“** erstellt.

Dieses Zukunftsbild und die ersten zur Ausführung ausgewählten Projekte sollen im 1. Quartal 2007 präsentiert bzw. veröffentlicht und anschließend mit der Umsetzung begonnen werden.